



3. Ausgabe der  
**Indien Rundschau**  
Herausgegeben von der Hamburg Repräsentanz Mumbai

**April 2014**

**Themen auf einen Blick:**

- Größte demokratische Wahl aller Zeiten in Indien: Wahlperiode 07.04.2014 - 12.05.2014
- Einführung eines „Token Management“ Systems zur Steigerung der Kundenzufriedenheit im Hafen Mumbai
- Neuer Vorsitzender des Hafen Mumbai: Shri N. N. Kumar

Unsere Partner:



**Liebe Leser,**

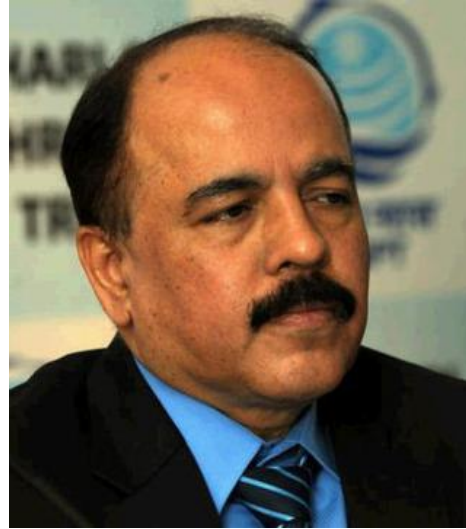
die Hamburg Repräsentanz Mumbai begrüßt Sie herzlich zur ersten Ausgabe 2014 des im Folgenden regelmäßig erscheinenden Newsletters. Die Hamburg Repräsentanz Mumbai ist die offizielle Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg in Indien, welche von der Hamburger Senatskanzlei, des Hafens Hamburg Marketing e.V. und der Handelskammer Hamburg unterstützt wird. Sie wurde im November 2011 offiziell eröffnet, um die bilateralen Beziehungen zwischen der Metropolregion Hamburg und Indien zu unterstützen und zu fördern.

Das Ziel der Hamburg Repräsentanz ist es, die wirtschaftlichen, kulturellen und akademischen Beziehungen zwischen Hamburg und Indien zu festigen und auszuweiten. Zudem ist sie die erste Anlaufstelle für Unternehmen, Institutionen oder Personen, die ein Interesse an einer Kooperation hegen.

## **Neues von den Häfen Indiens**

### **Jawaharlal Nehru Trust Port, Mumbai, Maharashtra**

Am 27. Februar 2014 ist N. N. Kumar zum neuen Vorsitzenden des Jawaharlal Nehru Trust Port (JNTP) ernannt worden. Nachdem Kumar für vier Jahre als stellvertretender Vorsitzender tätig war, steht er seit diesem Jahr als vollmächtiger Präsident in der Verantwortung des Hafens in Navi Mumbai.



Shri N. N. Kumar, Vorsitzender JNTP

Bereits zwei Wochen nach seiner Amtseinführung konnte Kumar erste Erfolge feiern. Am 5. März wurde der Grundstein für das neue 330m lange freistehende Containerterminal des JNTP durch den Bundesminister für Schifffahrt gelegt. Das Projekt zum Bau des neuen Containerterminals wurde dem Unternehmen PSA Investment Pvt. Ltd. auf Basis des Designs, Bauvorhabens, der Finanzierung und des Betriebens zugesprochen.

Zum Bau des vierten Terminals des JNTP, welcher derzeit der größte Containerumschlaghafen in Indien ist, wurde ein 6 Milliarden INR schweres Übereinkommen mit dem Tochterunternehmen des indischen Nhava Sheva (India) Gateway Terminal, DP World, in Dubai unterschrieben.

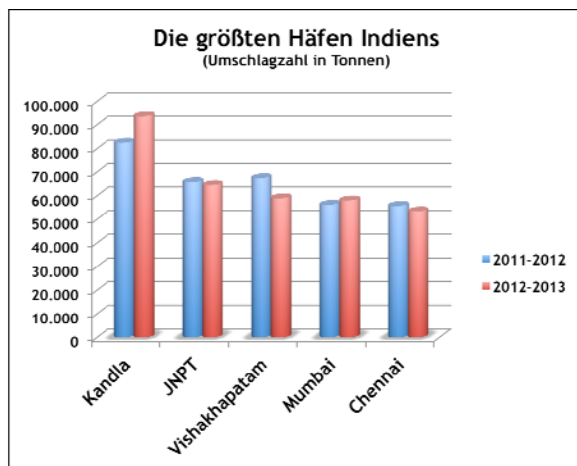
Eine weitere Neuerung des Hafens in Mumbai ist ein Management System, entwickelt von APM Terminals Inland

Services South Asia (APMT IS SA), um die Kundenzufriedenheit noch weiter zu verbessern. Das innovative Management System ist in einem Kundendienstschalter mit Touchscreen integriert. Dieser Automat ist mit der Containerfrachtstation verknüpft und liefert Informationen bezüglich der Containerfracht. Diese Servicestation ist im Zollbereich integriert, so dass der Zollbeamte jederzeit den Ankunftsstatus und -ort der Frachter und Container überprüfen und lokalisieren kann. Die Vorteile, die diese neue Technologie den Hafenlogistikunternehmen bietet, sind vor allem Kosten- und Zeiteffizienz.

(Quellen: Daily Shipping Times, Economic Times India)

### Hazira Port, Ahmedabad, Gujarat

Der Adani Hazira Port, welcher Teil des Kandla Port Trust - dem größten Hafen Indiens - ist, erhielt Anfang dieses Jahres die ISO-Zertifizierung 9001:2008, 14001:2004 & HSAS 18001:2007 für besonders nachhaltiges und qualitativ hochwertiges Gesundheits- und Sicherheitsmanagement.



Wie in der Grafik zu erkennen ist, verzeichnete der logistisch ideal gelegene Hafen bereits seit Jahren die stärksten Umsatzzahlen von allen indischen Umschlaghäfen. Zusätzlich zur vermehrten internationalen Anerkennung auf Grund der ISO-Auszeichnung wird der Hafen sich in Zukunft auch über weiter steigende Absatzzahlen erfreuen können.

Da der Port, als wichtigster Güterumschlagplatz Indiens, in das geplante Megaprojekt "Mumbai-Delhi Korridor" mit integriert werden wird, wird dies besonders logistische Vorteile, wie effizientere Hinterlandlogistik, für den Hafen bedeuten.

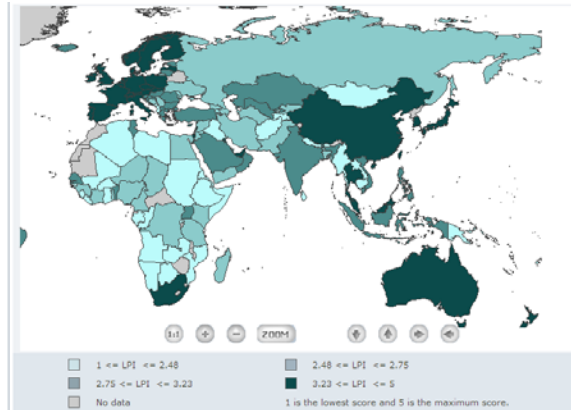
(Quelle: Daily Shipping Company, Mumbai Trust Port)

### Logistik in Indien

#### Der LPI und seine Herausforderungen an Indien

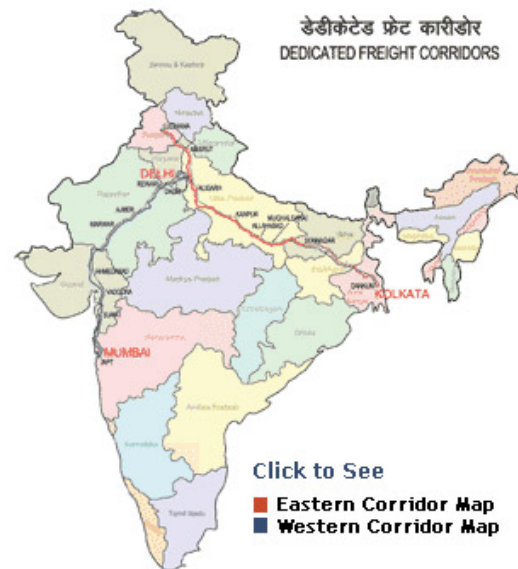
Obwohl der indische Logistik-Sektor seit Langem zu den erfolgreichsten Branchen des Landes zählt, ist dieser im internationalen Vergleich stark unterentwickelt. Der LPI (Logistic Performance Index) beschreibt die Logistikfreundlichkeit eines Staates und enthält qualitative als auch quantitative Daten. An eben diesem ist auszumachen, wo die Herausforderungen und Vorteile der Logistik eines Landes liegen. Deutschland belegt mit einem LPI von 4,11 Platz Nummer 1 während Indien mit einem LPI von 3,21 lediglich auf Platz 47 angesiedelt ist. Damit gehört Indien, trotz der eigentlich starken Logistik-Branche innerhalb des Landes, international zu den „non-high-

performance“ Ländern im internationalen Vergleich.



Somit wird deutlich, dass die indische Logistik-Branche nach wie vor großer Veränderungen und Erweiterungen bedarf, um die voraussichtlich drittgrößte Wirtschaft in 2030 zu bedienen. Die Häfen entlang der indischen Küsten sind die Drehscheiben der Logistik, die zu 90% von Kleinanbietern dominiert wird. Durch diverse Investitionsprogramme sollen vor allem die 200 kleineren Häfen in den nächsten Jahren modernisiert werden. Zudem sollen vor allem die intermodalen Transportmöglichkeiten ausgebaut und erneuert werden. Die Dedicated Freight Corridor Corporation of India (DFCCIL) plant den Ausbau des indischen Schienennetzwerkes, um in Zukunft den Marktbedarf zu decken. Geplant sind ein westlicher und ein östlicher Schienekorridor. Insgesamt würden 3.522 km Gleisnetz erneuert und erweitert werden. Die geplanten Free Trade Warehousing Zones (FTWZ) würden ebenfalls zu einer deutlichen Verbesserung durch effizientere Lagerung der logistischen Möglichkeiten in Indien führen.

Der Delhi Mumbai Industrial Corridor (DMIC) als Indiens ambitioniertestes Infrastruktur-Projekt wird ebenfalls eine deutliche Verbesserung für Transporte innerhalb Indiens mit sich bringen. Hier soll bis 2040 eine 300 km breite Wirtschaftsförderzone zwischen den beiden wichtigen Städten eingerichtet werden.



Die Ausweitung und Erneuerung der Infrastruktur ist unabdinglich, um die logistischen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte zu meistern. Die Nutzung von Güterverkehrskorridoren (DFC) spielt hierbei eine wichtige Rolle. Schätzungen zufolge werden 60% der indischen Bevölkerung im Jahr 2030 in 20-25 urbanen Zentren leben. Um diese nachhaltig und wirtschaftlich effizient zu versorgen, sind der Ausbau und die Erweiterung bereits vorhandener und neuer infrastruktureller Projekte von großem Nutzen.

(Quellen: Verkehrsrundschau, Worldbank, GTAI, DFCCIL)

## Wirtschaft und Handel

### Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

#### Indiens

Nachdem das Wachstum des BIP in Indien seit 2011 stark nachgelassen hat, kann zu Jahresbeginn 2014 ein leicht ansteigender Trend verzeichnet werden. Nach dem BIP-Tiefpunkt von 4,4% in 2013, konnte sich die Wirtschaft im ersten Quartal 2014 wieder etwas erholen. In den ersten zwei Jahresabschnitten wird ein BIP Wachstum von 4,8% erwartet.



Auf Grund der diesjährigen Wahlen wird vermutet, dass die Wahlergebnisse einen enormen Einfluss auf die Investitionsbereitschaft der Regierung sowie ausländischer Unternehmen haben werden. Generell ist zu erwarten, dass im Falle eines Wahlsieges des BJP-Kandidaten Narendra Modi, die Wirtschaft einen Aufschwung erleben wird, da er als der investitionsfreudigste und wirtschaftlich gesehen dynamischste Kandidat aller Parteien gilt. Ein weiterer Faktor für einen potenziellen Aufschwung der indischen Wirtschaft ist, gemäß Informationen der India Ratings & Research Agentur, die allgemein positive Wandlung der globalen

Wirtschaft. Da davon ausgegangen wird, dass sich die Weltwirtschaft in den Jahren 2014-2015 weitgehend erholen wird, könnte auch Indien mit einem größeren Exportkontingent und somit einem BIP Wachstum von geschätzt 5,6% profitieren.

Nach einem Abschwung der Produktions- und Bergbauindustrie im Jahr 2013 verzeichnet diese Branche im ersten Quartal 2014 ein so starkes Wachstum, dass sogar das des Nachbarlandes China überschritten wurde. Zudem stark gewachsen, mit durchschnittlich 12,5% (10% im Q3 2013), sind der Finanz-, Immobilien- und Versicherungssektor.

Ein Faktor der indischen Wirtschaft ist derzeit besonders besorgniserregend - die starke Inflation. Die Inflationsrate betrug im Januar 2014 8,79%. Auf Grund der derzeitigen statischen Wirtschaft konnte die Inflation im Februar um nur 0,44% auf 8,35% abgeschwächt werden, obwohl eine deutlich niedrigere Rate prognostiziert wurde. Vorhersagen deuten darauf hin, dass die Inflation bis März noch weiter sinkt und sogar 5,95% erreicht. Da jedoch auch im Februar das angepeilte Ziel, nämlich die Inflationsrate stark zu senken, nicht erreicht werden konnte, scheint eine so radikale Senkung der Inflationsrate unrealistisch. Governor Raghuram Rajanhas, neuer Vorsitzender der Reserve Bank of India (RBI), hat sich das Ziel gesetzt, das Bruttoinlandsprodukt so schnell wie möglich auf positiven Wachstumskurs zu bringen.

Gleichzeitig ist es unumgänglich, die hohe Inflationsrate einzudämmen. Daher hat er seit seinem Amtsantritt im September bereits



dreimal den Zinssatz erhöht. Ziel dieses Vorgehens war, durch erhöhte Zinsraten die Nachfrage zu senken. Dies sollte die zuletzt stark steigende Inflationsrate beruhigen.

(Quellen: Trading Economics, India Today, Economic Times of India, Bloomberg, Reuters)

## Aktuelles

### Nationale Lok Sabha Wahlen:

Das Lok Sabha ist vergleichbar mit dem Parlament in Deutschland. Insgesamt gibt es 552 Sitze, wovon 530 Sitze unter den gewählten Repräsentanten der verschiedenen Regionen aufgeteilt werden. 20 Sitze gehen an Repräsentanten der Union Territorien und höchstens 2 Sitze gehen an die Anglo-Indische Gemeinschaft. Deren Vertreter werden vom Präsidenten ernannt, falls ihre Interessen nicht ausreichend im Parlament vertreten werden. Seit 2009 gilt die Zusammenstellung des 15. Lok Sabha wie folgt für die zwei größten Parteien: 201 Sitze besitzt der Indian National Congress Party (INC) und 112 Sitze gehören der Bharatiya Janata Party (BJP). Manmohan Singh (INC) wurde zum Ministerpräsidenten gewählt. Für die kommenden Wahlen zum 16. Lok Sabha ist zudem eine neue Partei, die Aam Admi Partei, in Erscheinung getreten.

Die Aam Aadmi Partei (die Partei für den "gewöhnlichen Mann") steht für ein Parteiprogramm, das sich besonders auf die Unterstützung der Unter- und Mittelschicht bezieht und die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich bekämpfen will. Arvind Kejriwal, Parteichef der Aam Aadmi Partei, ist zudem das Gesicht einer Protestbewegung zur Bekämpfung der stark

verbreiteten Korruption im politischen Sektor des Landes geworden.



(Quelle: kanpuria.com)

Mit dem erfolgreichen Parteivorsitzenden und Präsidentschaftskandidaten Narendra Modi wird die Bharatiya Janata Partei hoch gehandelt im Rennen um den Lok Sabha Wahlsieg im Mai 2014. Narendra Modi war bisher Ministerpräsident im westlichen Bundesstaat Gujarat. Die boomende Wirtschaft dieser Region wird vor allem seinem politischen Agieren zugeschrieben. Viele Wähler in Indien hoffen daher, dass er als zukünftiger Ministerpräsident Indiens ähnliche Wunder bezüglich des nationalen BIPs vollbringen wird. Da kaum ein indischer Bundesstaat dem anderen bezüglich Sprache, Kultur, Politik und Wirtschaft gleicht, bleibt zu sehen, ob ein in einer einzelnen Region erfolgreicher Politiker auch die Probleme eines ganzen Landes bedienen kann.



(Quelle: bjkarnataka.org)

Die dritte große Partei in der indischen Politik ist die derzeitige Regierungspartei, der Indian National Congress (INC) mit Manmohan Singh als Leitfigur. Der INC war die erste offizielle Partei Indiens und ist die stabilste Partei seit der Unabhängigkeit des Landes. Mit großen Namen wie Nehru, Mohandas Karamchand Gandhi, sowie Indira und Sonia Gandhi wurde der Partei über Jahre hinweg das Vertrauen der Bevölkerung zugesprochen. Doch seit einiger Zeit häufen sich die negativen Meldungen wie etwa das stark sinkende BIP, vermehrte Korruptionsvorfälle und eine hohe Inflationsrate. Zudem hat die Bevölkerung das Vertrauen in den Präsidentschaftskandidaten Rahul Gandhi aufgrund von Unentschlossenheit und unbeliebter politischer Entscheidungen verloren.



(Quelle: [mdncworldhistory.wikispaces.com/](http://mdncworldhistory.wikispaces.com/))

Was Indien aus derzeitiger Sicht braucht, ist ein Präsident, der sich nicht scheut, Investitionen zu tätigen und die dringend notwendigen Reformen wie den Kampf gegen Korruption, den Ausbau der Infrastruktur und die verstärkte Ausbildung der jungen Bevölkerung fortzuführen.

(Quelle: [www.inc.in](http://www.inc.in), [www.bjp.org](http://www.bjp.org),  
[www.aamadmiparty.org](http://www.aamadmiparty.org), Times of India, [loksabha.nic.in](http://loksabha.nic.in))

### **Auszeichnung des Bundesverdienstkreuzes an drei Inder:**

Im März 2014 wurde drei Indern das Bundesverdienstkreuz durch Michael Steiner, den deutschen Botschafter in Indien, verliehen. Die Preisträger, Anand Singh Bawa, Dr. Kalyan Sachdev und Prof. Seyed Hasnain wurden für ihre außerordentlichen Dienste im Bereich der deutsch-indischen Beziehungen ausgezeichnet. Anand Singh Bawa ist ehrenamtlicher Generalsekretär der Federation of Indo-German Societies in India (FIGS) und fördert seit Jahren die Übersetzung deutscher Bücher für den indischen Markt. Außerdem hat er einen Stiftungsfonds zum Gedenken an den deutschen Diplomaten und Indologen Wilhelm von Pochhammer errichtet.

Dr. Kalyan Sachdev gilt seit den 1980er Jahren als der Vertrauensarzt der Botschaft in Neu Delhi. In seinem Krankenhaus bilden er und sein Team viele junge deutsche Ärzte aus.

Prof. Seyed Hasnain wurde bereits mit dem Padma Shri und dem Humboldt-Forschungspreis für seine überragenden Leistungen in der Mikrobiologie beehrt. Als erster Inder wurde er in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina aufgenommen und trug maßgeblich zur Eröffnung der Repräsentanz der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Neu Delhi bei.

(Quelle: <http://www.india.diplo.de/>)

---

## Kultur

- Am 17.03.2014 wurde in Indien das alljährliche Frühjahrsfest Holi zelebriert. Holi ist das hinduistische Fest der Farben und wird als Triumph des Guten über das Böse gefeiert. Traditionell wird das Fest am Abend zuvor mit einem Feuerwerk begonnen und am nächsten Morgen mit dem Werfen von Farben begangen.
- Im Mai dieses Jahres wird das 19. Europäische Union Film Festival unter dem Titel „Voice of Youth“ gefeiert, welches vom Goethe Institut Mumbai und dem deutschen Konsulat ausgerichtet wird. Als deutscher Film soll „Der ganz große Traum“ mit Daniel Brühl gezeigt werden.

(Quelle: <http://www.goethe.de/>)

## Wissenswertes

- **Monsun:** Im März fängt wie jedes Jahr der Sommer in Indien an, mit Temperaturen bis zu 33 Grad in Mumbai. Ab Juni bringt der Monsun Regen mit sich. Dieser hat eine extreme Signifikanz für die Wirtschaft Indiens. Besonders in den ländlichen Gegenden Indiens sind gute Ernteerträge, die nur durch den Monsun garantiert werden, wichtig, um die gesamtwirtschaftliche Lage durch höhere Einkommen zu verbessern. Die Erwartungen bezüglich der wirtschaftlichen Erträge nach dem Monsun sind dieses Jahr groß, da laut Schätzungen das indische Wirtschaftswachstum um voraussichtlich bis zu 5% angekurbelt werden soll.

(Quelle: <http://www.hindustantimes.com>)

- **Verkehrstote:** Im letzten Jahrzehnt sind in Indien 1.154.553 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben gekommen. Damit liegt Indien im internationalen Vergleich der Länder mit den meisten Verkehrstoten auf Platz vier. Zum Vergleich: in Deutschland starben im letzten Jahr 3290 Menschen. Mit der Zielsetzung, die Zahlen der Verkehrstoten in Indien drastisch zu minimieren, hat die Arbeitsgruppe für Verkehrsunfälle, Verletzungsprävention und Kontrolle einige Maßnahmenvorschläge veröffentlicht, zu denen unter anderem der Ausbau von sicheren Straßen, Eröffnung neuer Fahrschulen, Werbekampagnen für Sicherheit im Straßenverkehr und die Verschärfung von Sicherheitsstandards in Fahrzeugen gehören. Eine aktuelle Studie hat zudem ergeben, dass die fünf beliebtesten Kleinwagen in Indien alle durch einen durchgeführten Sicherheitstest gefallen sind. Dies lag unter anderem an den nicht vorhandenen Airbags oder Antiblockiersystemen. Beide sind nicht in der Grundausstattung in Indien gebauter Autos enthalten. Während die Autohersteller sich auf die Einhaltung der allgemeinen Sicherheitsrichtlinien in Indien berufen, rät das Global NCAP zu einer Überprüfung eben dieser Standards und zu einer serienmäßigen Verwendung von Airbags, um so Autofahrer sicherer auszustatten.

(Quelle: <http://morth.nic.in/>, ADAC, Hindustan Times, The Economic Times)

Ihr Ansprechpartner:  
Hannah Truxius (Hamburg Business Manager)  
Hamburg Representation Mumbai  
[www.hamburgmumbai.com](http://www.hamburgmumbai.com)  
Tel: 91-22-66652 150, -121